

Pressemitteilung

03.03.2021

Bauernverband und Landkreistag fordern Ende der Blockadehaltung beim Tierwohlstallbau Bauen für mehr Tierwohl muss möglich sein

(DBV/DLT) Der Deutsche Bauernverband und der Deutsche Landkreistag fordern die Bundestagsfraktionen dazu auf, ihre Blockadehaltung beim Tierwohlstallbau aufzugeben. Die Landwirte sind bereit, Maßnahmen zur Verbesserung des Tierwohls umzusetzen. Die Landkreise wollen dabei unterstützen. Das derzeitige Baurecht verhindert jedoch in vielen Fällen die notwendigen baulichen Erweiterungsmaßnahmen oder einen Ersatzbau. Es geht dabei beispielsweise um Baumaßnahmen, durch die das Platzangebot im Stall vergrößert wird oder neue Auslaufmöglichkeiten für die Tiere geschaffen werden.

Bauernverband und Landkreistag fordern, nun endlich im Baugesetzbuch, das derzeit im Rahmen des Baulandmobilisierungsgesetzes geändert werden soll, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen. „Ohne einen ersten Schritt im Baurecht bleibt das Tierwohl lediglich ein Lippenbekenntnis. Zugleich ist klar, dass das Baurecht nur die „erste Schraube“ ist, die gedreht werden muss. Weitere Schritte im Umweltrecht müssen noch folgen“, so die beiden Spitzenverbände.

Die gemeinsame Erklärung finden Sie [hier](#).

Autor	Deutscher Bauernverband
Rückfragen an	DBV-Pressestelle
Telefon	030-31904-240
Anschrift	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Copyright	DBV
E-Mail	presse@bauernverband.net
Homepage	www.bauernverband.de
Twitter	@Bauern_Verband
Facebook	@DieDeutschenBauern